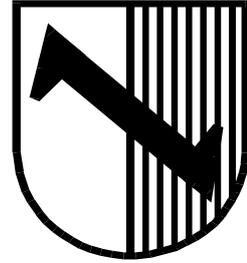


Amtsblatt

Stadt Halberstadt



Jahrgang 14

Halberstadt, den 25.04.2013

Nummer 06 / 2013

Inhalt

- **Bebauungsplan Nr. 68 „Stadtzentrum Süd“; hier: Aufstellungsbeschluss**
- **Bebauungsplan Nr. 12 „Sonntagsfeld“ mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung; 1. Änderung; hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss**
- **1. Änderungssatzung zur Satzung über die Gemeinnützigkeit des Tiergartens in der Fassung vom 12.12.2002**
- **1. Änderungssatzung zur Neufassung der Satzung für den Eigenbetrieb der Stadt Halberstadt „Stadt- und Landschaftspflegebetrieb Halberstadt“**
- **Bekanntmachung der durch den Stadtrat und seine Ausschüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse (Zeitraum 15.02. – 18.04.2013)**
- **Termine der regulären Sitzungen der Ortschaftsräte, der Ausschüsse und des Stadtrates für den Zeitraum Juni / Juli 2013**
- **Bekanntmachung des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte**
 - **Bodenordnungsverfahren Huy-Mitte, Landkreis Harz**
 - **Verfahrens-Nr. HZ 0035**
- **Bekanntmachung des Landesamtes für Vermessung u. Geoinformation Sachsen-Anhalt**
 - **Erneuerung des Liegenschaftskatasters – Bodenschätzung**
- **Bekanntmachung zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie**
Lärmkartierung 2012 – Veröffentlichung der Lärmkarten
- **Amtliche Wahlbekanntmachungen**
 - **Bestimmung des Wahltages für die Wahl des Oberbürgermeisters / der Oberbürgermeisterin der Stadt Halberstadt**
 - **Benennung des Stadtwahlleiters und seines Stellvertreters**
 - **Ausschreibung der Stelle des Oberbürgermeisters / der Oberbürgermeisterin der Stadt Halberstadt**

Bebauungsplan Nr. 68 "Stadtzentrum Süd"
hier: Aufstellungsbeschluss [Beschluss Nr. BV 481 (V/2009-2014)]

Der Stadtrat der Stadt Halberstadt hat in seiner Sitzung am 18.04.2013 beschlossen:

„Für das südliche Stadtzentrum wird der Bebauungsplan Nr. 68 aufgestellt mit dem Ziel, den planungsrechtlichen Rahmen für eine bauliche Neugestaltung der Grundstücke zu schaffen. Das Plangebiet wird begrenzt von der Heinrich-Julius-Straße im Westen, der Kühlinger Straße im Norden und dem Lindenweg im Osten und im Süden (genaue Abgrenzung siehe Lageplan).

Voraussichtliche Festsetzungen werden unter anderem die Art der Nutzung Kerngebiet und das Maß der Nutzung mit einer Geschossanzahl zwischen vier und sechs sowie eine geschlossene Bauweise sein.

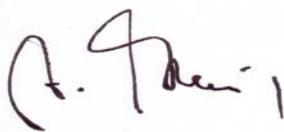
Der Plan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt werden.“

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekanntgemacht.

Die Aufstellung erfolgt als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB; auf die Umweltprüfung nach § 2 Abs. (4) bzw. den Umweltbericht nach § 2a BauGB wird verzichtet.

Gemäß § 13a BauGB wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit verzichtet.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung in der Abteilung Stadtplanung der Stadt Halberstadt, Domplatz 49, Südanbau, während der Dienstzeiten informieren. Bis zum 31. Mai 2013 erhält die Öffentlichkeit Gelegenheit, sich zur Planung zu äußern.



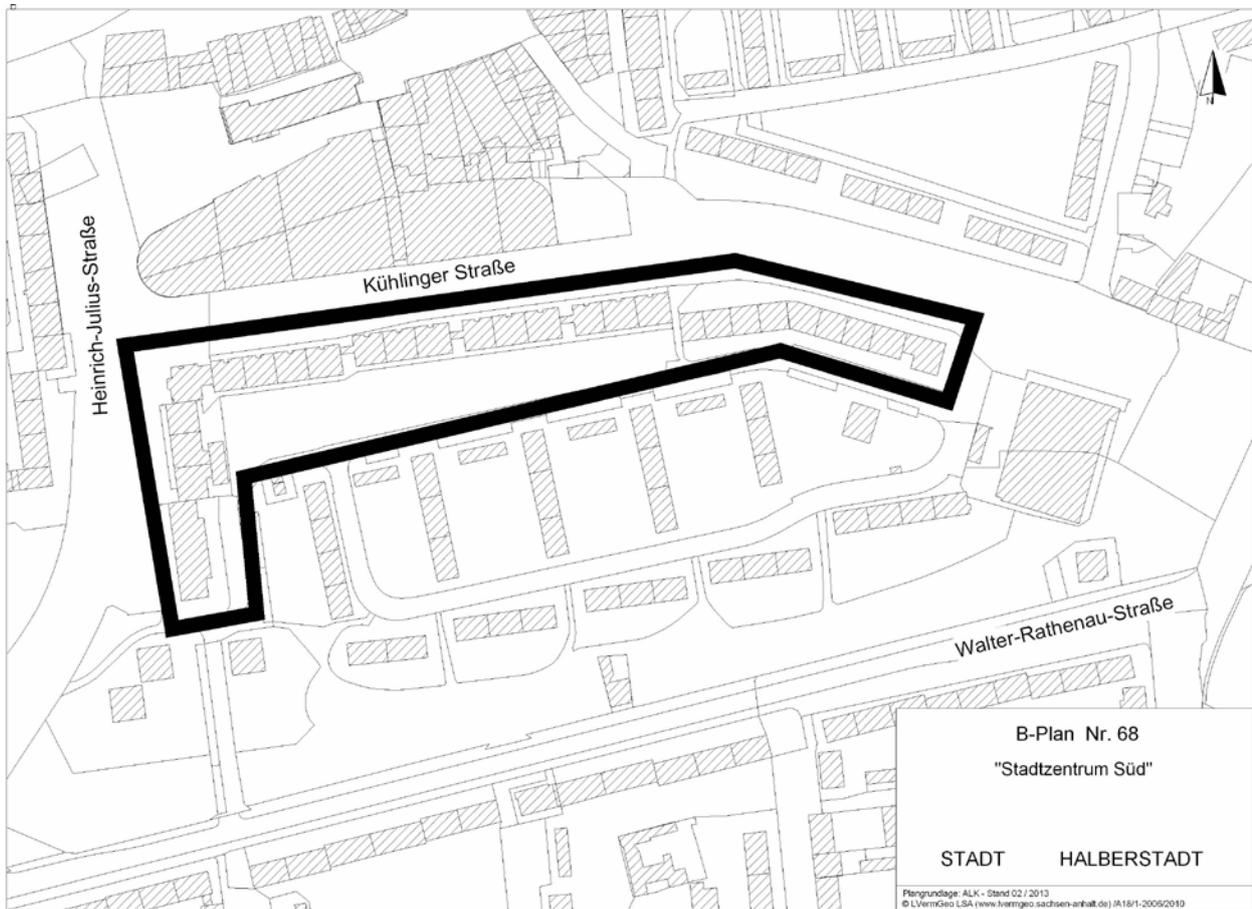
Andreas Henke
Oberbürgermeister



Halberstadt, 24.04.2013

Anlage: Lageplan

Lageplan



Bebauungsplan Nr. 12 "Sonntagsfeld"
mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung; 1. Änderung;
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss [Beschluss Nr. BV 480 (V/2009-2014)]

Der Stadtrat der Stadt Halberstadt hat in seiner Sitzung am 18.04.2013 beschlossen [Beschluss Nr. BV 480 (V/2009-2014)]:

„Nach Prüfung der zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Sonntagsfeld“ mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung, 1. Änderung, vorgebrachten Anregungen und Hinweise wird den in der Anlage beigefügten Abwägungsvorschlägen zugestimmt.

Über den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12 „Sonntagsfeld“ mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung, 1. Änderung, wird der Satzungsbeschluss gefasst.

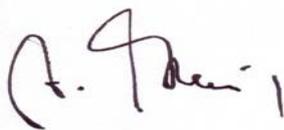
Der Begründung zum Bebauungsplan Nr. 12 „Sonntagsfeld“ mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung, 1. Änderung, einschließlich Umweltbericht wird zugestimmt.“

Der Bebauungsplan und die Begründung einschließlich Umweltbericht werden in der Abteilung Stadtplanung Halberstadt, Domplatz 49, während der Dienstzeit zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft erteilt. Zum Bebauungsplan gehört auch die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Dieser Bebauungsplan tritt mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halberstadt in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).



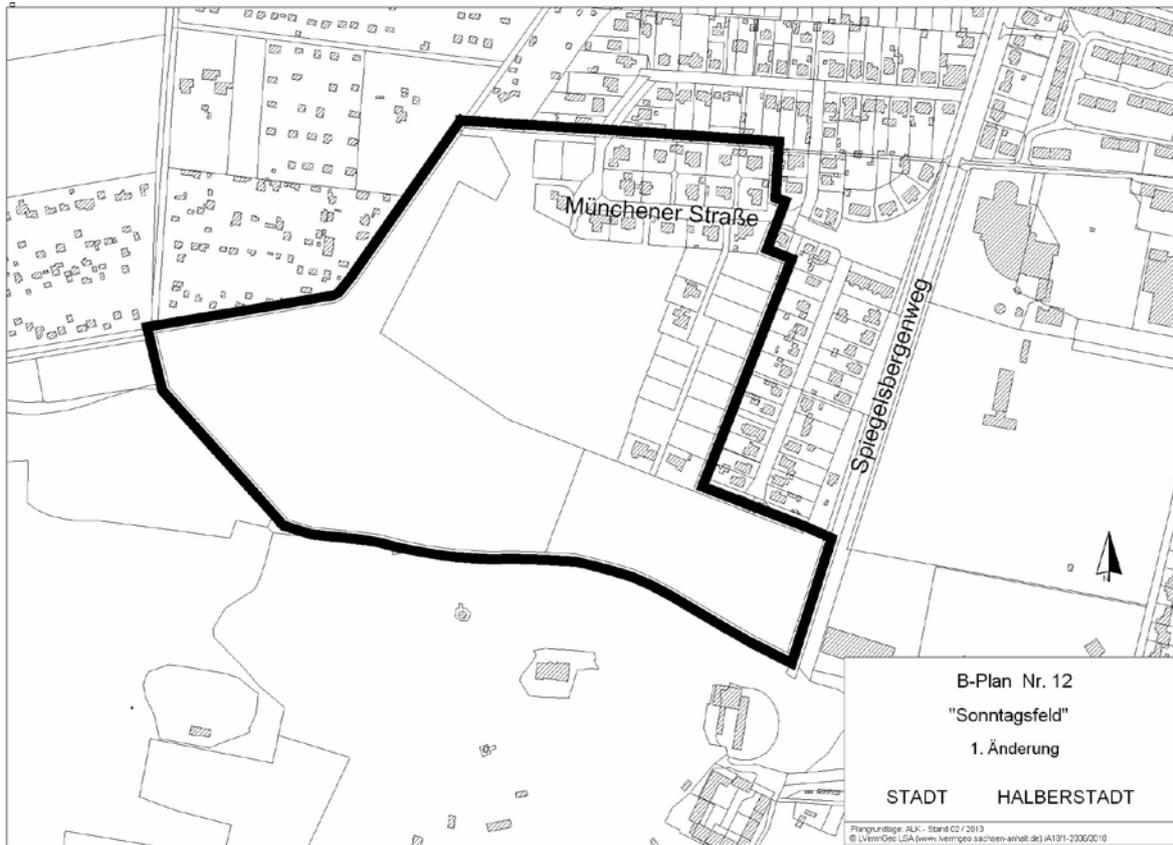
Andreas Henke
Oberbürgermeister



Halberstadt, 24.04.2013

Anlage: Lageplan

Lageplan



**1. Änderungssatzung
der Satzung über die Gemeinnützigkeit des Tiergartens
in der Fassung vom 12.12.2002**

Auf Grund der §§ 6,8 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO) vom 05.10.1993 in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Halberstadt in seiner Sitzung am 18.04.2013 die 1. Änderung der Satzung über die Gemeinnützigkeit des Tiergartens vom 12.12.2002 beschlossen:

Artikel 1

Der § 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Der Stadt- und Landschaftspflegebetrieb Halberstadt – Eigenbetrieb der Stadt Halberstadt (STALA) mit Sitz in Halberstadt verfolgt mit dem Betreiben des Tiergartens der Stadt Halberstadt in Halberstadt, als Betrieb gewerblicher Art (BgA Tiergarten; gem. § 1 Abs. 1 Nr.6 KStG) ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Artikel 2

Der § 3 Satz 2 wird im zweiten Abschnitt wie folgt geändert:

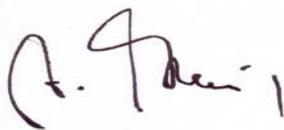
Bei Auflösung oder Aufhebung des Tiergartens oder bei Auflösung oder Aufhebung des Tiergartens in Folge der Aufhebung oder Auflösung des Eigenbetriebes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke erhält die Stadt Halberstadt nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sachanlagen zurück.

Artikel 3

Der § 5 wird wie folgt geändert:

Diese Änderungssatzung vom 18.04.2013 tritt nach ihrer Bekanntmachung rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft.

Gleichzeitig treten alle bisherigen anderslautenden Regelungen außer Kraft.



Andreas Henke
Oberbürgermeister



Halberstadt, 19.04.2013

**1. Änderungssatzung
zur Neufassung der Satzung für den Eigenbetrieb der Stadt Halberstadt
„Stadt- und Landschaftspflegebetrieb Halberstadt“**

Auf Grund der §§ 4, 6, 44 Abs. 3 Ziff. 9 sowie § 110 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S.568) i.V. mit § 4 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG LSA) vom 24.03.1998 (GVBl. LSA S.446) beide zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts vom 26. Mai 2009 (GVBl. LSA S. 238) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 18.04.2013 folgende 1. Änderung zur Neufassung der Satzung für den Eigenbetrieb der Stadt Halberstadt „Stadt- und Landschaftspflegebetrieb Halberstadt“ beschlossen:

Artikel 1

Der § 2 Punkt 2 wird wie folgt geändert:

Zweck des Eigenbetriebes ist die Wahrnehmung – auch hoheitlicher – Aufgaben insbesondere in den Bereichen:

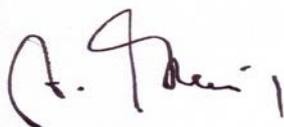
- Stadtreinigung
- Fuhrpark / Containerdienst
- Friedhofswesen
- Grünflächenpflege / Gehölzschutz
- Tiefbau
- Stadtbeleuchtung / Verkehrstechnik
- Forstbewirtschaftung
- Tiergarten
- Gewässerunterhaltung / vorbeugender Hochwasserschutz
- Umwelt-, Freiraum- und Landschaftsplanung
- Altlasten / Deponien
- Wochenmarkt

Artikel 2

Der § 15 wird wie folgt geändert:

Diese Änderungssatzung vom 18.04.2013 tritt nach ihrer Bekanntmachung rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft.

Gleichzeitig treten alle bisherigen anderslautenden Regelungen außer Kraft.



Andreas Henke
Oberbürgermeister



Halberstadt, 19.04.2013

**Öffentliche Bekanntmachung
der durch den Stadtrat Halberstadt und seine Ausschüsse
in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
(Zeitraum 15.02. – 18.04.2013)**

Sitzung des Hauptausschusses am 16.04.2013

mit Beschluss der **Vorlage BV 484 (V/2009-2014)**
wird das in der **Gemarkung Ströbeck befindliche Grundstück Bahnhofstraße**
(Lagebezeichnung: Flur 7; Flurstück 262/1 und 264/10 mit insgesamt 2.442 m²)
verkauft

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 18.04.2013

mit Beschluss der **Vorlage BV 492 (V/2009-2014)**
wird zu dem **Antrag auf Zulassung einer Abweichung von der örtlichen Bauvorschrift Gestaltungssatzung „Altstadt“** – Abweichung von der Zulässigkeit von Dachaufbauten in Walmbereichen – **das kommunale Einvernehmen erteilt**

Sitzung des Stadtrates am 18.04.2013

mit Beschluss der **Vorlage BV 486 (V/2009-2014)**
wird das in der **Gemarkung Halberstadt befindliche Grundstück Spiegelsberge**
(Lagebezeichnung: Flur 18; Flurstücke 40/1, 377/40, 40/7, 120, 122, 124, 126, 128, und 130 mit insgesamt 4.121 m²) **verkauft**

Termine der regulären Sitzungen der Ortschaftsräte, der Ausschüsse und
des Stadtrates für den Zeitraum - Juni / Juli 2013 -
(Abweichungen sind der Einladung zu entnehmen)

Datum	Rat / Ausschuss	regulärer Tagungsort	Beginn
17.06.2013 <i>Montag</i>	Ortschaftsrat Schachdorf Ströbeck	Guncelin-Saal Bahnhofstr. 210	18.30 Uhr
17.06.2013 <i>Montag</i>	Ortschaftsrat Sargstedt	Landgaststätte Dorfkrug Halberstädter Str. 14	19.00 Uhr
18.06.2013 <i>Dienstag</i>	Ortschaftsrat Langenstein	Schäferhof Quedlinburger Str. 28 A	19.00 Uhr
18.06.2013 <i>Dienstag</i>	Ortschaftsrat Aspenstedt	Sportstätte Kleine Str. 60	19.00 Uhr
19.06.2013 <i>Mittwoch</i>	Ortschaftsrat Emersleben	Dorfgemeinschaftshaus Gartenstraße 6	18.30 Uhr
20.06.2013 <i>Donnerstag</i>	Ortschaftsrat Klein Quenstedt	Dorfgemeinschaftshaus Dorfstraße 26	18.00 Uhr
20.06.2013 <i>Donnerstag</i>	Ortschaftsrat Athenstedt	Gemeinde / Feuerwehr Enge Str. 37	18.30 Uhr
25.06.2013 <i>Dienstag</i>	Ordnungsausschuss	kleiner Sitzungssaal Rathaus, Holzmarkt 1	17.00 Uhr
25.06.2013 <i>Dienstag</i>	Finanzausschuss	Ratssitzungssaal Rathaus, Holzmarkt 1	18.00 Uhr
26.06.2013 <i>Mittwoch</i>	Kulturausschuss	kleiner Sitzungssaal Rathaus, Holzmarkt 1	17.00 Uhr
27.06.2013 <i>Donnerstag</i>	Stadtentwicklungsaussch.	Gewölbesaal Kreuzgang Liebfrauenkirche	17.00 Uhr
02.07.2013 <i>Dienstag</i>	Hauptausschuss	Ratssitzungssaal Rathaus, Holzmarkt 1	18.00 Uhr
04.07.2013 <i>Donnerstag</i>	Stadtrat	Ratssitzungssaal Rathaus, Holzmarkt 1	17.00 Uhr

Die Einladungen mit Tagesordnung zur Sitzung des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden **im Internet auf der Homepage der Stadt Halberstadt** www.halberstadt.de bekanntgegeben und an der amtlichen

Bekanntmachungstafel am Rathaus der Stadt Halberstadt, Holzmarkt 1 ausgehängt.

Die Einladungen mit Tagesordnung zu den Sitzungen der Ortschaftsräte werden ebenfalls **im Internet auf der Homepage der Stadt Halberstadt** www.halberstadt.de bekanntgegeben.

Zugleich erfolgt die Bekanntmachung durch Aushang an der **Bekanntmachungstafel** der jeweiligen Ortschaft:

- **Aspenstedt, Kleine Straße 60 (westliche Gebäudeseite)**
- **Athenstedt, Enge Straße 37**
- **Emersleben, Gartenstraße 6,**
- **Klein Quenstedt, Dorfstraße 26,**
- **Langenstein, Dorfstraße 1**
- **Langenstein / Mahndorf, Dorfstraße 6**
- **Langenstein / Böhnshausen, Pflaumenallee 17**
- **Sargstedt, an der Bushaltestelle Halberstädter Straße**
- **Schachdorf Ströbeck, Platz am Schachspiel 97**

Anordnung des
Bodenordnungsverfahrens Huy-Mitte
Verf.Nr. HZ0035

Seite 1 von 5

**Amt für Landwirtschaft
Flurneuordnung und Forsten Mitte**
(Flurneuordnungsbehörde)
Große Ringstraße
38820 Halberstadt



SACHSEN-ANHALT

Halberstadt, den 21.03.2013

Bei Antwort bitte angeben:
Az.: 22 – 611 B1 – 24HZ0035

Öffentliche Bekanntmachung

Anordnung des

„Bodenordnungsverfahrens Huy – Mitte“,

**Gemeinde Huy, Landkreis Harz,
Verfahrensnummer HZ0035,**

und Aufforderung zur Anmeldung von unbekanntem Rechten

1. Anordnungsbeschluss

Aufgrund dem 8. Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 3.7.1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Art. 7 Abs. 45 des Gesetzes vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149, 1174) in Verbindung mit § 86 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), wird hiermit das

**„Bodenordnungsverfahren Huy – Mitte“,
Gemeinde Huy, Landkreis Harz,
Verf.Nr. 24 HZ 0035**

angeordnet.

Das Bodenordnungsgebiet ist rund 1825 ha groß. Die dem Bodenordnungsverfahren unterliegenden Flurstücke sind im Verzeichnis der Verfahrensflurstücke (Anlage 1) aufgeführt und in der Gebietskarte dargestellt (Anlage 2). Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Mit diesem Beschluss entsteht als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Teilnehmergeinschaft, die aus den Eigentümern der Grundstücke und Gebäude sowie aus den Erbbauberechtigten gebildet wird.

Die Teilnehmergeinschaft führt die Bezeichnung:

**„Teilnehmergeinschaft des
Bodenordnungsverfahrens Huy - Mitte,
Landkreis Harz“**

Sie hat ihren Sitz in der Einheitsgemeinde Huy

2. Begründung

Aufgrund vorliegender Anträge nach § 53 LwAnpG sollen die Eigentums- und Rechtsverhältnissen im Zusammenhang mit den Zielen des 8. Abschnitts des LwAnpG geregelt werden.

Im Bodenordnungsgebiet sind Mitglieder aus der LPG oder der eingetragenen Genossenschaft mit dem Ziel der Bildung einzelbäuerlicher Wirtschaften ausgeschieden. Daneben sind auch von anderen Personen Landwirtschaftsbetriebe neu eingerichtet worden.

Der LPG war die Rückgabe der eingebrachten Flächen aus objektiven, wirtschaftlichen oder rechtlichen Gründen nicht möglich. Die ausscheidenden Mitglieder und die anderen wieder eingerichteten Betriebe haben verlangt, dass Ihnen statt der eingebrachten Flächen solche übereignet wurden, die in wirtschaftlich zumutbarer Entfernung von der Hofstelle, räumlich beieinander und an Wirtschaftswegen liegen und nach Art und Größe den eingebrachten Flächen entsprechen. Letztendlich ist eine umfassende Einigung zwischen allen wirtschaftlichen Betrieben nicht zustande gekommen. Folgerichtig wurde die Durchführung eines Bodenordnungsverfahrens beantragt.

Den landwirtschaftlichen Betrieben wurden, unter dem Vorbehalt einer abschließenden Regelung im Zuge eines Bodenordnungsverfahrens, andere Flächen gem. § 46 Abs. 2 LwAnpG zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Festsetzung von Prioritäten zur Durchführung von Bodenordnungs- und Flurbereinigungsverfahren im Land Sachsen-Anhalt, der Bereitstellung verfügbarer Haushaltsmittel und des entsprechenden Personals steht die Verpflichtung zur Durchführung eines Bodenordnungsverfahrens in dem Bodenordnungsgebiet unverändert an, da die vorübergehende Bewirtschaftungsregelung im Sinne von § 46 Abs. 2 LwAnpG, mangels bisheriger anderer Möglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe und der Flurneuordnungsbehörde, unverändert fortbesteht.

Das Bodenordnungsgebiet unterlag vor 1990 umfänglich den Zielstellungen des LPG-Gesetzes. Hierdurch wurden durch den Ausbau von Wirtschaftswegen, dem meliorativen Ausbau von Gewässern, der Anpflanzung von Gehölzen und der Rekultivierung von Wirtschaftswegen und Fließgewässern umfangreiche Änderungen an den landwirtschaftlichen Flächen mit dem Ziel einer optimierten Bewirtschaftung vorgenommen. Diese Veränderungen haben bisher keinen umfänglichen Eingang in das Grundbuch und das Liegenschaftskataster gefunden.

Dazu kommt, dass nach Maßgabe des LPG-Gesetzes die Bewirtschaftungsflächen durch Umgestaltung der vorhandenen Anlagen, wie z. B. Wege, Gewässer und Anpflanzungen so verändert wurden, dass über den unmittelbaren Besitz an den eingebrachten Flächen nur über die Betroffenheit Dritter tatsächlich verfügt werden kann. Dies entspricht nicht den Grundsätzen des §§ 1, 3 LwAnpG.

Ein freiwilliger Landtausch nach § 54 LwAnpG scheidet aus, da bei der Vielzahl der beteiligten Grundstückseigentümer, der z. T. nach wie vor unbekanntem Eigentumsverhältnisse und der Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach fachbehördlichem Ermessen eine diesbezügliche Einigung ausgeschlossen werden kann.

Im Rahmen der Gewährleistung des Privateigentums an Grund und Boden und der auf ihm ruhenden Bewirtschaftung im Sinne von § 1 des LwAnpG ergibt sich die Zielstellung der Neuordnung der Eigentumsverhältnisse zur Anpassung von Grundbuch und Liegenschaftskataster, damit die weitere Entwicklung einer vielfältig strukturierten

Landwirtschaft in Verbindung mit der Schaffung von Voraussetzungen für die Herstellung leistungs- und wettbewerbsfähiger landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen der bestehenden Gesetze nachhaltig gewährleistet werden kann. Die im Grundbuch und im Liegenschaftskataster dokumentierten liegenschafts- und eigentumsrechtlichen Strukturen sind der vorgefundenen Örtlichkeit im Rahmen der uneingeschränkten Geschäftsfähigkeit des Grundstücksverkehrs anzupassen. Die Rechte Dritter sind zu regeln.

Daneben ist nach § 11 Absatz 1 des Landwirtschaftsgesetzes der ländliche Raum als eigenständiger Wirtschafts-, Wohn-, Erholungs-, Sozial-, Arbeits-, Kultur- und Naturraum unter Berücksichtigung der Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesentwicklung zu entwickeln und zu fördern. Des Weiteren sind durch die Neuordnung des Eigentums die Arbeits- und Produktionsverhältnisse für die landwirtschaftlichen Betriebe zu verbessern.

Das Verfahren dient somit auch der Schaffung und Sicherung einer standort-, umwelt- und marktgerechten Land- und Forstwirtschaft durch Verminderung der Flurzersplitterung, der Schaffung auch eigentumsrechtlich gesicherter optimal zu bewirtschaftender Planformen und der Verbesserung der inneren Verkehrslage. Daneben sollen die Möglichkeiten der Flurbereinigung zur Sicherung eines leistungsfähigen Naturhaushaltes sowie zur Erschließung und Sicherung erholungswirksamer Landschaftsteile genutzt werden. Die zu diesem Zweck erforderlichen Sicherungs- und Entwicklungsmaßnahmen sollen unterstützt werden, indem Flächen für solche Zwecke an geeigneter Stelle bereitgestellt werden. Das gilt gleichermaßen auch für Vorhaben anderer Träger, wie z. B. für Straßenbau- oder Hochwasserschutzmaßnahmen. Neben den Zielen des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes verfolgt das Bodenordnungsverfahren damit auch Maßnahmen der Landentwicklung, insbesondere Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung, Maßnahmen des Umweltschutzes, hier insbesondere Maßnahmen der naturnahen Entwicklung von Gewässern sowie Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Daneben sollen Landnutzungskonflikte sowohl zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben wie auch zwischen der Landwirtschaft und anderen Nutzern aufgelöst werden. Somit liegen auch die Voraussetzungen zur Verwirklichung von Zielen im Sinne eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens nach § 86 Absatz 1 vor.

Die nach § 5 Absatz 2 und 3 FlurbG zu beteiligenden Behörden und Organisationen sind durch die Flurneuordnungsbehörde über das Verfahren unterrichtet und gehört worden.

Die voraussichtlich am Bodenordnungsverfahren beteiligten Gebäude- und Grundstückseigentümer sowie die Erbbauberechtigten sind gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG über Ziele, Zweck und Kosten dieses Bodenordnungsverfahrens aufgeklärt worden.

3. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigen können, sind innerhalb von 3 Monaten gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieses Beschlusses, unter Angabe der Verfahrensnummer beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt anzumelden (§ 14 Abs. 1 FlurbG).

Es kommen in Betracht:

- a) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken, z.B. Pacht-, Miet- und ähnliche Rechte (§10 Nr.2 d FlurbG);
- b) Im Grundbuch einzutragende Rechte an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, insbesondere Hütungsrechte oder andere Dienstbarkeiten, wie

Wasserleitungsrechte, Wege-, Wasser- oder Fischereirechte usw., die vor dem 01.01.1900 begründet sind und deshalb der Eintragung in das Grundbuch nicht bedürften;

- c) Rechte an Grundstücken, die noch nicht in das Grundbuch oder das Liegenschaftskataster übernommen sind.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines gem. § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

Soweit Eintragungen im Grundbuch durch Rechtsübertragung außerhalb des Grundbuches (z. B. Erbfall) unrichtig geworden sind, werden die Beteiligten darauf hingewiesen, im eigenen Interesse beim Grundbuchamt auf eine baldige Berichtigung des Grundbuches hinzuwirken bzw. den Auflagen des Grundbuchamtes zur Beschaffung der Unterlagen für die Grundbuchberichtigung möglichst ungesäumt nachzukommen.

4. Einschränkungen des Eigentums

Von der Bekanntgabe des Anordnungsbeschlusses des Bodenordnungsverfahrens bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplans gelten gem. § 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 34 Abs. 1 FlurbG folgende Einschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
- c) Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Reb- und Hopfenstöcken bleiben unberührt.

Sind entgegen den vorstehenden Vorschriften zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so kann dieses im Flurneuordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand gem. § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurneuordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der vorstehenden Vorschrift zu c) vorgenommen worden, so muss die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Von der Bekanntgabe des Anordnungsbeschlusses des Bodenordnungsverfahrens bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen

Anordnung des
Bodenordnungsverfahrens Huy-Mitte
Verf.Nr. HZ0035

Seite 5 von 5

Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde (§ 85 Ziff. 5 FlurbG).

Sind Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die Flurneuordnungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Ziff. 6 FlurbG).

Gemäß § 35 FlurbG sind die Beauftragten der Flurneuordnungsbehörde berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurneuordnung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben oder beim Landesverwaltungsamt Halle, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle / Saale, gewahrt.

Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung (§115 FlurbG i.V.m. § 187 Abs. 1 BGB).

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen ist.



(Bernd Weber)
Sachgebietsleiter



Anlage 1 (Seiten 1 - 4) zum Beschluss vom *21.03.2013*

 SACHSEN-ANHALT	Bodenordnung Huy-Mitte	HZ0035
	Flurbereinigungsverzeichnis Verfahrensflurstücke laufende Bearbeitung	

Gemarkung Anderbeck, Flur 1

3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18/1, 18/2, 19/1, 20/2, 20/3, 20/4, 20/5, 20/7, 20/10, 20/11, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29/1, 31, 32, 33/1, 37, 38/1, 41/1, 42, 44/1, 44/2, 45, 46, 47/1, 49, 50/1, 50/2, 52/1, 52/2, 55, 56, 57/1, 61, 62, 63/1, 63/2, 65/1, 66/1, 66/2, 66/3, 66/4, 66/5, 66/6, 66/7, 66/8, 67/2, 67/3, 67/4, 67/5, 68, 69, 70, 71, 73/1, 73/2, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84/1, 89/1, 91/1, 93/3, 93/4, 94/1, 96, 97, 98/1, 99, 100, 101, 103/1, 103/2, 103/3, 103/4, 103/5, 103/6, 103/8, 103/9, 103/10, 103/12, 103/13, 103/14, 106/1, 114, 115, 116, 118/19, 119/54, 123/65, 126/65, 135/85, 136/86, 139/89, 140/89, 141/89, 142/89, 143/90, 147/74, 148/74, 149/44, 150/44, 152/64, 153/64, 154/1, 155/1, 156/2, 157/85, 158/85, 165/65, 166/65, 167/60, 171/72, 172/72, 173/72, 174/72, 176/87, 177/113, 179/87, 180/87, 181/105, 182/105, 183/105, 184/113, 185/113, 186/113, 190/60, 191/20, 192/16, 193/35

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 218,7059 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 155

Gemarkung Anderbeck, Flur 2

1, 2, 3, 7/1, 7/2, 8/1, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18/1, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27/1, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37/1, 37/2, 37/3, 37/4, 37/5, 38/1, 39/1, 40, 71, 72/1, 72/2, 72/3, 72/4, 72/5, 72/6, 113/14, 114/14, 167/38, 170/4, 171/4, 192/5, 193/5, 196/39, 197/6, 198/6, 223/18, 224/18

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 74,5720 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 58

Gemarkung Anderbeck, Flur 3

1, 2, 3/1, 3/2, 5/1, 10, 11/1, 11/2, 11/3, 11/4, 11/5, 12/1, 13/2, 13/3, 14/1, 14/2, 14/3, 14/4, 15/1, 15/2, 16/1, 16/2, 17/1, 17/2, 19, 29, 30/1, 30/2, 30/6, 30/7, 30/8, 30/9, 30/10, 30/11, 30/12, 30/13, 30/14, 30/15, 31/1, 31/2, 34/4, 34/5, 34/6, 37/1, 37/2, 38/2, 38/3, 39/1, 39/2, 40/1, 40/2, 45/3, 48, 49, 50, 52/1, 54/1, 56/1, 56/2, 56/3, 58/1, 60/1, 61, 62, 63/1, 63/2, 63/3, 64, 65, 66, 67, 69/1, 71/1, 72/1, 74/1, 77/1, 79/1, 81/1, 84/1, 87/1, 90/1, 91, 93/1, 97/1, 99/1, 101/1, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 109/1, 110, 111, 112, 113/1, 114, 115, 116, 117, 119/1, 120, 122/1, 123/1, 123/2, 123/3, 124/1, 124/2, 124/3, 124/4, 126/1, 128, 129, 130/1, 130/2, 130/3, 130/4, 130/5, 130/6, 130/7, 130/8, 131, 132, 133/1, 133/2, 133/3, 134, 135/1, 135/2, 136/1, 139, 140/1, 140/2, 141/1, 142/1, 142/2, 142/5, 142/9, 142/10, 142/11, 142/12, 142/13, 142/14, 142/15, 142/16, 142/17, 143/1, 143/2, 143/3, 143/4, 143/5, 143/6, 143/8, 143/14, 144/1, 144/2, 174/150, 175/150, 176/150, 177/150, 178/150, 179/150, 180/150, 181/150, 182/150, 183/150, 184/150, 185/150, 197/5, 219/4, 220/4, 225/137, 226/137, 254/45, 273/46, 275/47, 276/47, 325/108, 326/33, 327/33, 342/45, 347/28, 348/28, 360/30, 366/32, 367/32, 370/34, 371/34, 403/45, 405/127, 406/143

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 227,6185 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 192

Gemarkung Anderbeck, Flur 4

7/1, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15/1, 16, 17, 18, 20/1, 20/2, 20/3, 23/1, 23/2, 23/5, 25/1, 25/2, 25/3, 25/4, 26/2, 26/3, 26/4, 28/1, 28/2, 28/5, 28/6, 28/7, 28/8, 28/9, 28/10, 28/13, 28/14, 28/15, 28/16, 28/17, 28/18, 28/19, 28/20, 28/21, 28/22, 28/23, 28/26, 28/27, 28/28, 28/29, 28/30, 40/1, 41/1, 44/1, 45/1, 47, 48, 50, 51, 52, 54, 55, 61, 65, 67/1, 67/2, 67/3, 68/1, 68/2, 68/3, 69/2, 69/3, 69/4, 70/1, 73, 77/1, 91/1, 92/1, 185/1, 186/1, 186/2, 186/3, 186/4, 186/5, 186/6, 186/7, 186/8, 186/9, 186/10, 186/11, 196/1, 198/1, 199, 200/1, 200/2, 200/3, 201, 203, 212/1, 219/1, 219/2, 219/3, 219/4, 219/5, 219/6, 219/7, 219/8, 220, 221, 239, 240, 241, 242, 245, 246, 247, 248, 249/1, 251/1, 252/1, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 261/7, 262, 262/7, 265/20, 266, 266/20, 267, 267/20, 273/53, 275/53, 401/202, 402/202, 403/204, 404/204, 419/243, 421/252, 440/251, 441/251, 442/251, 568/253, 569/253, 570/253, 571/19, 572/19, 615/252, 616/252, 620/40, 648/24, 650/30, 651/56, 653/57, 654/97, 657/206, 658/208, 659/211, 663/214, 664/217, 669/196, 670/97, 671/214,

Stand 11.03.2013	Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte (Flurbereinigungs- und Flurneuordnungsbehörde) Große Ringstraße, 38820 Halberstadt	Seite: 1
---------------------	--	----------

 SACHSEN-ANHALT	Bodenordnung Huy-Mitte Flurbereinigungsverzeichnis Verfahrensflurstücke laufende Bearbeitung	HZ0035

672/207, 673/217, 674/219, 692/196, 783/53, 784/53, 786/198, 804/244, 805/244, 859/237, 1003/33, 1004/34, 1005/36, 1006/36, 1007/39, 1009/64, 1011/72, 1012/75, 1013/78, 1014/80, 1015/82, 1016/86, 1017/87, 1018/88, 1019/89, 1022/93, 1024/94, 1025/95, 1026/96, 1027/97, 1029/94, 1030/94, 1099/205, 1113/28, 1159/60, 1160/60, 1161/60, 1162/60, 1163/60, 1164/60, 1165/60, 1166/60, 1169/198, 1170/198, 1171/198, 1172/198, 1179/58, 1180/58, 1181/58, 1182/58, 1188/186, 1189/186, 1190/186, 1191/186, 1192/186, 1193/186, 1194/186, 1197/186, 1198/186, 1201/191, 1223/186, 1224/186, 1225/186, 1226/140, 1229/196, 1230/185, 1231/182, 1232/185, 1233/191, 1234/186, 1242/186, 1243/197, 1244/196, 1245/197, 1246/207, 1247/207, 1248/207, 1249/196, 1250/184, 1251/140, 1252/140, 1253/140, 1254/140, 1255/140, 1256/140, 1257/140, 1269/21, 1300/28, 1301/28, 1302/28, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1346, 1365, 1368

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 219,8461 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 278

Gemarkung Anderbeck, Flur 5

3/1, 3/2, 8/1, 14, 15, 18, 19, 23/1, 24/1, 24/4, 25, 26/1, 26/2, 26/3, 26/4, 30, 31/1, 34, 40/1, 40/2, 40/3, 40/4, 40/5, 40/6, 40/7, 40/9, 40/10, 40/11, 40/12, 40/13, 40/14, 40/15, 40/16, 40/17, 40/18, 40/19, 40/20, 40/21, 40/22, 40/24, 40/26, 40/27, 40/28, 40/29, 40/30, 40/31, 40/32, 40/33, 40/34, 40/35, 40/36, 40/37, 40/38, 41, 45/16, 46/16, 47/16, 48/23, 50/23, 51/17, 52/17, 53/21, 54/22, 55/22, 56/33, 57/33, 78/4, 79/5, 80/6, 82/9, 83/10, 84/11, 85/12, 86/38, 87/39, 88/35, 91/38, 92/5, 94/5, 95/39, 96/38, 97/1, 98/1, 99/2, 100/40, 101/38, 102/40, 106/33, 107/33, 108/1, 109/35, 110/35, 111/38, 112/40, 113/40, 116/20, 117/20, 130/13, 131/13, 142/29, 174/3, 175/3, 177/28, 178/28, 179/40, 180/40, 181/40, 190/24

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 93,2011 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 108

Gemarkung Anderbeck, Flur 10

73

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 0,1579 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 1

Gemarkung Dedeleben, Flur 5

62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 75, 76

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 16,2590 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 10

Gemarkung Dingelstedt, Flur 1

1, 5/1, 5/2, 8, 9, 10/1, 10/2, 10/3, 10/4, 10/5, 10/6, 10/7, 10/8, 10/9, 10/10, 10/11, 10/12, 10/13, 10/14, 10/15, 10/16, 10/17, 10/18, 14, 143/3, 144/6, 145/6, 148/12, 149/12, 259/7, 260/7

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 5,4606 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 31

Gemarkung Huy-Neinstedt, Flur 1

9, 12, 13, 14/1, 15/1, 15/2, 15/3, 15/4, 15/5, 15/6, 17, 18/1, 18/2, 20, 26/1, 28/2, 28/5, 28/6, 28/7, 28/9, 28/10, 28/12, 28/13, 28/14, 28/15, 28/16, 28/17, 28/18, 28/19, 28/20, 28/21, 28/22, 28/23, 28/24, 28/25, 39, 44/1, 59, 60/1, 86/1, 87, 88, 90/3, 95, 96/1, 99/1, 99/2, 104/1, 104/2, 104/3, 104/4, 104/5, 104/6, 104/7, 110/2, 110/3, 112, 114/1, 117/1, 120/1, 121/1, 122, 123, 124, 125/1, 126, 127, 128/1, 128/3, 129/1, 129/2, 129/3, 129/4, 129/5, 132/1, 132/2, 133, 134, 135, 136, 137, 143, 145/14, 145/15, 145/16, 145/17, 145/18, 166/18, 179, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 209, 210,

Stand 11.03.2013	Amt für Landwirtschaft, Flumeuordnung und Forsten Mitte (Flurbereinigungs- und Flumeuordnungsbehörde) Große Ringstraße, 38820 Halberstadt	Seite: 2
---------------------	--	----------

 SACHSEN-ANHALT	Bodenordnung Huy-Mitte Flurbereinigungsverzeichnis Verfahrensflurstücke laufende Bearbeitung	HZ0035

219/38, 220/38, 221/38, 225/100, 226/100, 239/16, 241/16, 278/63, 286/98, 304/119, 305/119, 310, 311/1, 313, 315, 316, 336/1, 336/2, 336/3, 336/4, 336/5, 336/6, 336/8, 338/1, 348/311, 349/311, 350/311, 351/311, 474/311, 475/311, 478/326, 479/326, 525/338, 528/326, 531/326, 564/312, 565/312, 566/312, 567/312, 568/312, 569/312, 570/312, 571/312, 573/338, 581

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 149,4084 ha
Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 125

Gemarkung Huy-Neinstedt, Flur 2

282, 283, 284, 286/1, 295, 296, 297, 298/1, 301/1, 306/1, 306/2, 306/3, 307/1, 307/2, 308, 309, 310, 311/1, 313, 315, 316, 336/1, 336/2, 336/3, 336/4, 336/5, 336/6, 336/8, 338/1, 348/311, 349/311, 350/311, 351/311, 474/311, 475/311, 478/326, 479/326, 525/338, 528/326, 531/326, 564/312, 565/312, 566/312, 567/312, 568/312, 569/312, 570/312, 571/312, 573/338, 581

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 48,0770 ha
Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 50

Gemarkung Pabstorf, Flur 6

53, 54, 55, 56, 57, 120/58, 121/58

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 9,9440 ha
Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 7

Gemarkung Pabstorf, Flur 7

42

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 8,4205 ha
Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 1

Gemarkung Vogelsdorf, Flur 1

3/1, 4, 6, 7, 8, 10, 11, 12/1, 15, 16, 17, 19, 20, 21/1, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 33/1, 35, 36, 37, 38, 42/1, 43/1, 44, 45/1, 45/2, 46, 47, 48, 49, 50/1, 51/1, 51/2, 51/3, 51/4, 140/1, 142, 144, 145, 146, 147, 150, 151, 152, 154, 155, 156/1, 156/2, 156/3, 159/1, 160, 161/1, 162, 164, 165, 166, 167/1, 169/1, 171, 174, 175, 177, 179/1, 180/1, 181, 183/1, 183/2, 183/3, 183/4, 183/5, 183/6, 183/7, 183/8, 185, 186, 188/21, 189/30, 190/30, 192/43, 194/149, 195/149, 206/180, 209/149, 210/149, 211/149, 234/141, 241/176, 242/176, 243/18, 244/18, 245/5, 246/5, 247/5, 248, 249/163, 256/12, 264/167, 268/161, 276/143, 277/143, 278/143, 279/163, 280/163

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 113,6965 ha
Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 110

Gemarkung Vogelsdorf, Flur 2

1, 2/1, 2/2, 4/1, 8/1, 8/2, 8/3, 8/4, 8/5, 10, 11/1, 12/1, 13, 14, 17/1, 18, 19, 22, 23, 24, 25, 32/1, 32/2, 32/3, 32/4, 32/5, 32/6, 33/1, 33/2, 33/3, 33/4, 33/5, 33/6, 33/7, 33/8, 35, 36/1, 37, 38, 40/1, 41, 42/1, 43/1, 45/1, 47, 48, 49, 50, 51, 53/1, 55, 56/1, 57/1, 58, 59/1, 59/2, 60, 61, 62, 63, 64/1, 64/2, 64/3, 64/4, 65, 68/1, 72/1, 74/1, 76/1, 78/1, 81/1, 84/1, 86/1, 89/1, 91, 92/1, 92/2, 92/3, 92/4, 93/1, 95/1, 96, 97/1, 97/2, 98, 99, 101, 103, 104/1, 107/1, 108, 109/1, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 119/1, 122, 123, 124, 126/1, 127, 128, 129/1, 129/2, 129/3, 129/4, 131/1, 131/2, 132/1, 133/1, 138/1, 138/2, 138/3, 138/4, 138/5, 138/6, 138/7, 138/8, 138/9, 138/10, 138/11, 138/12, 138/13, 138/14, 138/15, 142/12, 154/16, 159/17, 160/17, 164/90, 165/7, 166/7, 177/86, 190/82, 192/90, 193/90, 194/94, 195/94, 202/16, 203/16, 218/21, 219/21, 221/17, 223/120, 224/105, 225/105, 226/105, 227/120, 228/120, 229/120

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 196,9199 ha
Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 153

Stand 11.03.2013	Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte (Flurbereinigungs- und Flurneuordnungsbehörde) Große Ringstraße, 38820 Halberstadt	Seite: 3
---------------------	--	----------

 SACHSEN-ANHALT	Bodenordnung Huy-Mitte Flurbereinigungsverzeichnis Verfahrensflurstücke laufende Bearbeitung	HZ0035

Gemarkung Vogelsdorf, Flur 3

1, 3, 4, 5, 6, 10/1, 29, 30/1, 30/2, 62/1, 63/1, 63/2, 64/1, 64/2, 65/3, 65/4, 65/5, 65/6, 68/1, 70/1, 70/2, 70/3, 70/4, 70/5, 71/1, 71/2, 72, 74/1, 74/2, 75/1, 75/2, 75/3, 75/4, 76, 93, 94, 95/2, 95/3, 97, 98, 99, 100/1, 101/1, 101/2, 102/1, 103/1, 108, 109, 111/1, 114/1, 114/2, 115, 116, 117, 122, 123, 124, 125, 126/1, 126/2, 126/3, 127, 128, 129/1, 132, 133, 134, 135, 137, 138, 151/4, 151/8, 151/9, 151/10, 151/11, 151/12, 151/13, 151/14, 151/15, 151/16, 151/17, 151/18, 151/19, 151/20, 151/21, 151/22, 151/23, 151/24, 151/25, 151/26, 153/1, 153/2, 153/3, 153/4, 154/1, 155/1, 155/2, 155/3, 155/4, 157/1, 157/2, 157/3, 157/5, 157/6, 158, 164/1, 165, 166, 167/1, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178/1, 181, 182, 183, 185/1, 186, 187, 189/1, 192/1, 193/1, 197, 198, 200/1, 200/2, 200/3, 200/4, 200/5, 203, 205, 209, 214/1, 218/1, 219/1, 220/1, 220/11, 220/13, 220/14, 222/1, 223/4, 229/7, 230/9, 230/10, 238/1, 241/1, 241/2, 241/3, 241/4, 242/1, 244/1, 247, 248/1, 248/2, 248/3, 248/4, 248/5, 248/6, 248/7, 248/8, 251, 252, 253/31, 254/31, 255/31, 261, 262, 263, 264, 301/100, 368/179, 369/179, 396/96, 409/102, 490/167, 494/185, 495/185, 519/74, 520/74, 523/71, 524/70, 528/67, 529/66, 546/212, 547/204, 577/234, 578/234, 579/235, 580/235, 581/236, 582/236, 583/237, 584/237, 585/237, 586/237, 587/237, 601/74, 602/70, 603/68, 605/153, 607/154, 608/230, 611/237, 627/180, 628/180, 647/136, 707/113, 708/113, 733/73, 735/75, 736/75, 737/75, 738/75, 748/215, 749/215, 751/196, 752/196, 778/189, 779/189, 843/30, 844/28, 847/153, 848/153, 859/2, 860/2, 861/9, 862/9

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 176,4502 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 233

Gemarkung Vogelsdorf, Flur 4

1, 3/1, 3/2, 3/3, 3/4, 3/5, 3/6, 3/7, 4/1, 4/2, 4/3, 4/4, 4/9, 4/10, 5, 6/2, 6/5, 6/6, 6/7, 6/8, 6/9, 6/10, 6/11, 6/12, 6/13, 6/14, 6/15, 14, 15/1, 15/3, 19/1, 19/2, 19/3, 19/4, 23, 24, 25, 26/1, 26/2, 26/3, 27/1, 27/2, 27/3, 28/1, 28/2, 30, 31, 32, 33/1, 35, 38/1, 40/1, 40/2, 41/1, 41/2, 41/3, 42/1, 43/1, 43/5, 43/6, 43/7, 44/1, 44/2, 44/3, 44/4, 44/5, 44/6, 44/7, 45, 47, 48, 51/1, 53, 54, 55/1, 56, 57/1, 60/1, 60/2, 60/3, 63, 64, 66/1, 70, 73/1, 74/1, 75/1, 75/2, 75/3, 75/4, 75/5, 76/1, 76/2, 76/3, 76/4, 77/1, 78/1, 82/1, 89/1, 89/2, 89/3, 89/4, 89/5, 89/6, 89/7, 89/8, 89/9, 89/10, 89/11, 89/12, 89/13, 90, 93, 94/1, 96, 97/1, 99/1, 100/1, 106, 107, 108/1, 110/1, 110/2, 112, 113, 121/111, 122/111, 123/111, 124/111, 129/74, 139/82, 140/82, 149/21, 198/71, 204/109, 210/92, 211/105, 212/105, 213/91, 214/91, 215/91, 218/68, 223/72, 224/73, 226/46, 227/44, 233/40

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 171,9251 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 147

Gemarkung Vogelsdorf, Flur 5

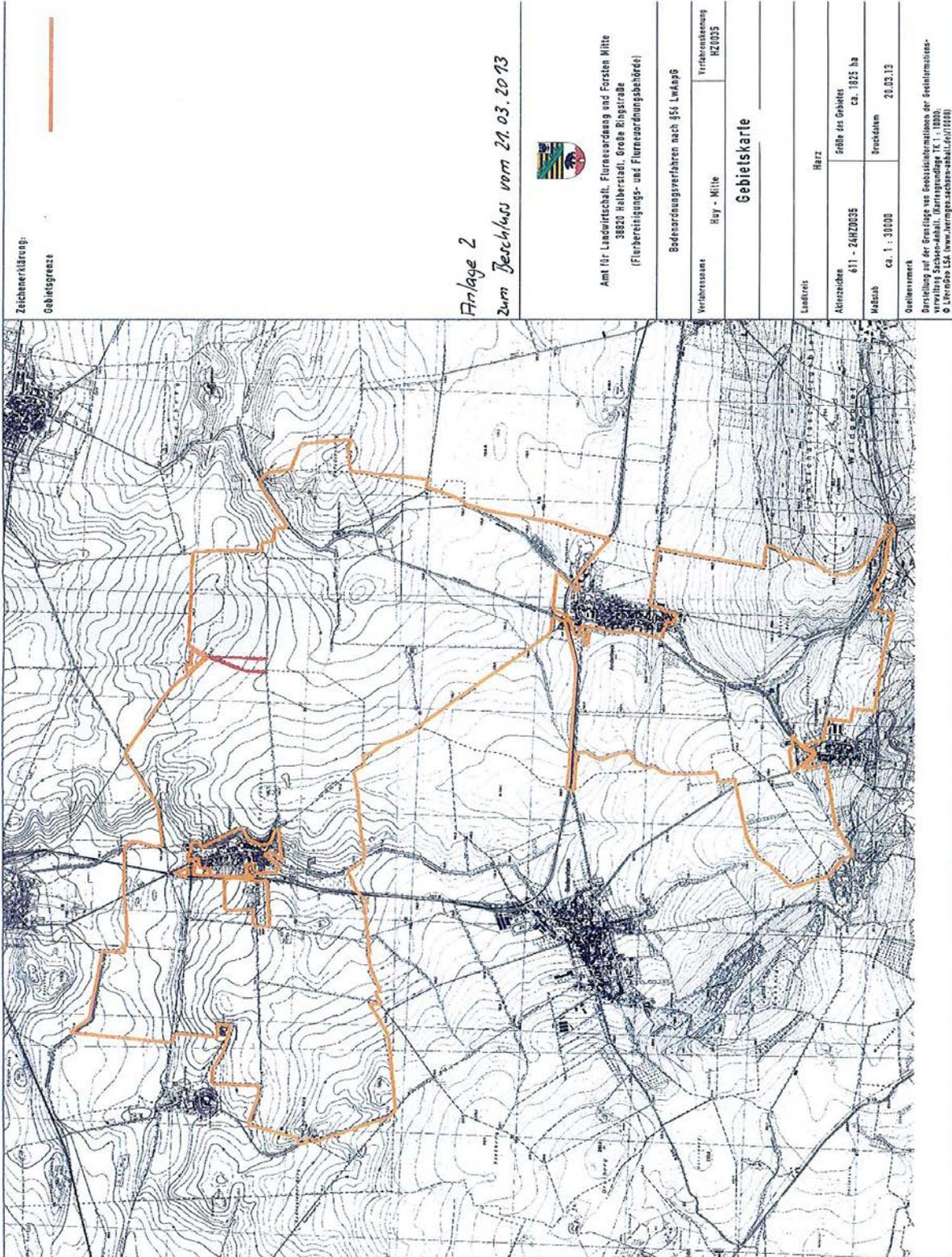
1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9/2, 9/3, 9/4, 9/5, 9/6, 10, 11/1, 11/2, 12, 13/1, 13/2, 14, 15/1, 17/1, 17/2, 17/3, 17/4, 17/5, 17/6, 19, 20, 25/1, 25/2, 25/3, 29, 30, 33/1, 33/2, 33/3, 34/1, 34/2, 36/1, 36/2, 36/3, 36/4, 38/1, 39, 41, 42, 44/1, 44/2, 44/3, 45/1, 46/1, 49, 50, 53/1, 53/2, 56/1, 56/2, 57/1, 57/2, 57/3, 57/4, 57/5, 57/6, 57/7, 57/8, 58, 59/7, 60/7, 61/7, 62/7, 63/51, 64/51, 65/51, 66/51, 67/51, 68/51, 79/47, 80/47, 85/15

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 94,3889 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 79

Verfahren

Flächengröße der beteiligten Flurstücke am Verfahren: 1.825,0516 ha
 Anzahl der beteiligten Flurstücke am Verfahren: 1738

Stand 11.03.2013	Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte (Flurbereinigungs- und Flurneuordnungsbehörde) Große Ringstraße, 38820 Halberstadt	Seite: 4
---------------------	--	----------



Zachengrenzung:
Gebietsgrenze

Anlage 2
zum Beschluss vom 21.03.2013



Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte
38620 Halberstadt, Große Ringstraße
(Flurbereinigungs- und Flurneuordnungsbehörde)

Bedenrungsverfahren nach §56 LwAmpB

Verfahrensamt: Halberstadt
Verfahrensnummer: HZ0035

Gebietskarte

Landkreis: Harz
 Altfläche: 611 - ZARZ0035
 Größe des Gebietes: ca. 1825 ha
 Maßstab: ca. 1 : 30000
 Breckelen: 20.03.13

Quellenvermerk
 Darstellung auf der Grundlage von Geobasisdaten des Geoinformations-
 verwalters Sachsen-Anhalt. (Kartengrundlage TK 1:10000.
 © Landes LSA (www.lsa.sachsen-anhalt.de/10000)



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 15 • 39104 Magdeburg

Magdeburg, 10.04.2013

Mitteilung der Aktualisierung beschreibender Angaben
des Liegenschaftskatasters

Für die Gemarkungen: Ströbeck Flur 7 und 8
Mahndorf Flur 1 und 2 und
Langenstein Flur 11

in der **Stadt Halberstadt**

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortgeführt. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat

die Liegenschaftskarte hinsichtlich der Angaben zu den Ergebnissen der amtlichen Bodenschätzung ergänzt und aktualisiert.

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet.

Alle beteiligten Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden hiermit über die erfolgte Aktualisierung darstellender Angaben des Liegenschaftskatasters informiert.

Die Liegenschaftskarte wird in der Zeit

vom **06.05.2013** bis **06.06.2013**

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 15, 39104 Magdeburg

während der Besuchszeiten Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

zur Einsicht ausgelegt.

Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische
Terminvereinbarung unter der unten genannten Telefonnummer gebeten.

Im Auftrag

Auskunft und Beratung

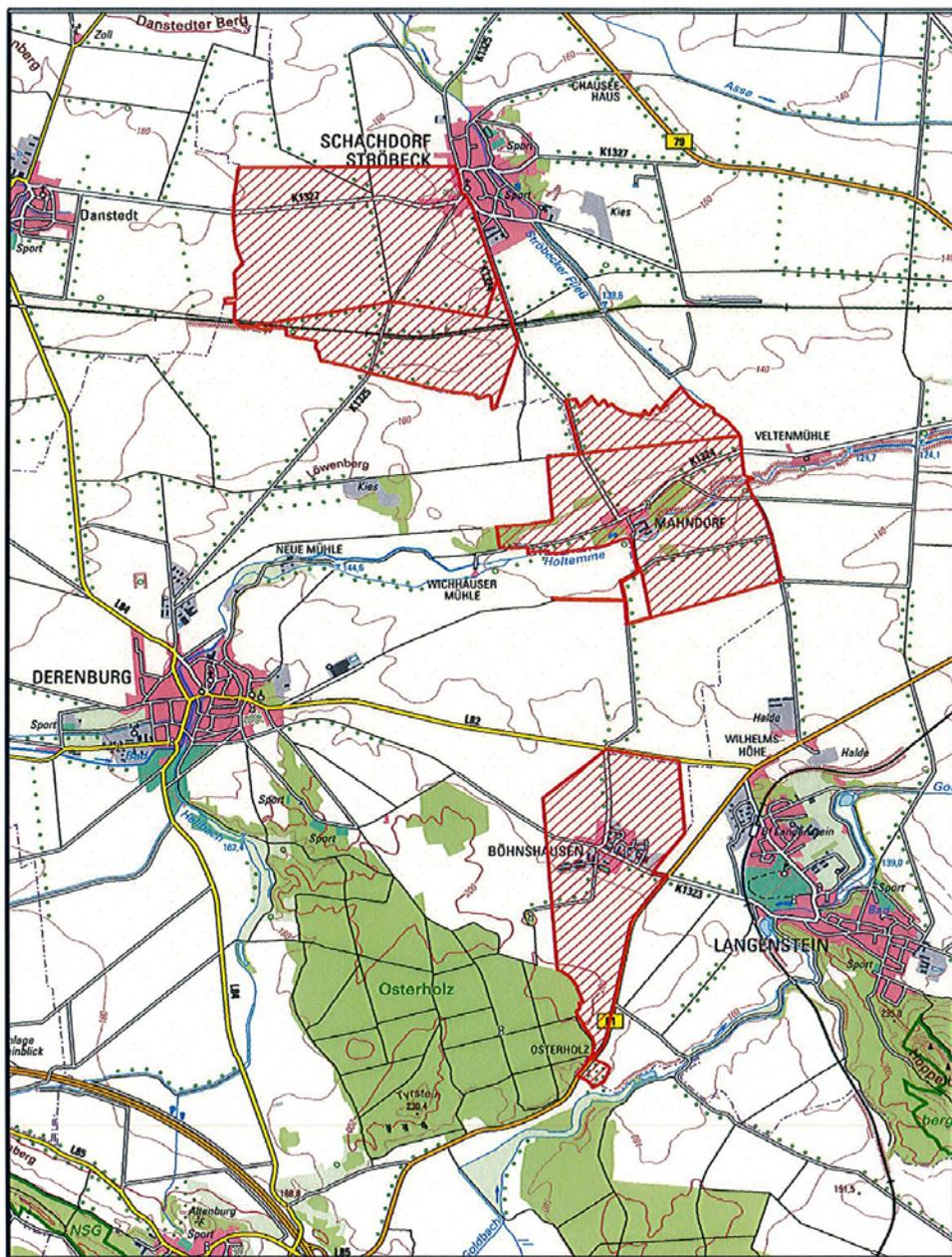
Telefon: 0391 567-8585

Fax: 0391 567-8686

E-Mail: service@lvermgeo.sachsen-anhalt.deInternet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

gez.

VD`in Manuela Brands



Stadt Halberstadt Bodenschätzung-Nachschätzung

Gemarkung Ströbeck Flur 7 und 8 E16 2480 und 2487/2010

Gemarkung Langenstein Flur 11 E 16 2510/2010

Gemarkung Mahndorf Flur 1 und 3 E 16 2511 und 2512/2010

**Bekanntmachung zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie
Lärmkartierung 2012 – Veröffentlichung der Lärmkarten**

Im Zuge der Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie wurde für Bereiche an den Bundesstraßen B81 und B79 eine Lärmkartierung erstellt.

Interessierte können sich über die Ergebnisse der Lärmkartierung im Internet unter

www.halberstadt.de/de/laermkartierung.html

oder in der Abteilung Stadtplanung der Stadt Halberstadt, Domplatz 49, Südanbau, während der Dienstzeiten informieren.

Die erstellte Lärmkartierung bildet die Grundlage für die Lärmaktionsplanung.

Halberstadt, den 17.04.2013


im Auftrag
Rimpler
Unternehmerbüro/Stadtplanung

Amtliche Wahlbekanntmachung

Gemäß § 6 Absatz 2 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 24.02.1994 in der zur Zeit geltenden Fassung gebe ich bekannt, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 18.04.2013 **den Wahltag für die Wahl des Oberbürgermeisters / der Oberbürgermeisterin der Stadt Halberstadt auf den**

01. September 2013

festgesetzt hat.

Die Wahlzeit ist von **08.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

Fällt an diesem Wahltag auf keinen der Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet die **Stichwahl am**

22. September 2013

in der Zeit von **08.00 Uhr bis 18.00 Uhr** statt.

Ich weise darauf hin, dass Staatsangehörige aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und wählbar sind. Nicht wählbar sind sie, wenn sie nach den deutschen oder den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder sie infolge Richterspruch die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Bewerben sich Staatsangehörige aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union zur Oberbürgermeisterwahl, so haben sie gemäß § 38 a Absatz 2 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) mit der Bewerbung um das Amt des Oberbürgermeisters gegenüber der Stadt Halberstadt eine Versicherung nach dem Muster der Anlage 8a KWO LSA abzugeben, dass sie nach den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.



Dieter Krone
Stadtwahlleiter

Halberstadt, 24.04.2013

**Amtliche Wahlbekanntmachung
über die Benennung des Stadtwahlleiters und seines Stellvertreters**

Gemäß § 3 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24.02.1994 in der zur Zeit geltenden Fassung gibt die Stadt Halberstadt öffentlich bekannt, dass **anlässlich der stattfindenden Kommunalwahlen 2013/2014 in der Stadt Halberstadt**

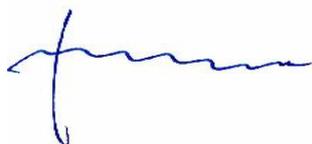
**Herr
Dieter Krone
Meisenweg 21
38820 Halberstadt**

zum **Stadtwahlleiter der Stadt Halberstadt** durch den Stadtrat berufen wurde.

Zum **stellvertretenden Stadtwahlleiter** wurde

**Herr
Timo Günther
Hornstraße 25
38855 Wernigerode**

durch den Stadtrat berufen.



Dr. M. Haase
Stellv. des Oberbürgermeisters



Halberstadt, 24.04.2013

Ausschreibung der Stelle der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters

In der **Stadt Halberstadt**

- im nördlichen Vorharzgebiet gelegene Kreisstadt mit ca. 42.000 Einwohnern ist die hauptamtliche Stelle

der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters

durch Direktwahl zum 01. Januar 2014 neu zu besetzen.

Halberstadt ist eine moderne, dynamische und zukunftsorientierte Stadt, die im Jahr 2004 ihr 1200-jähriges Bistumsjubiläum feierte. Die Stadt stellt ein kulturelles und wirtschaftliches Zentrum der Region mit überregionaler Bedeutung dar. Mit einer Vielzahl von Landes- und Bundesbehörden und mit dem Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz ist die Stadt Halberstadt ein wichtiger Verwaltungs- und Hochschulstandort.

In konsequenter Umsetzung des Landesentwicklungsplanes hat der Landtag des Landes Sachsen-Anhalt die Stadt Halberstadt zur Kreisstadt des Landkreises Harz (umfasst die ehemaligen Landkreise Quedlinburg, Wernigerode und Halberstadt) bestimmt.

Halberstadts Silhouette ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl sakraler Bauten, die auf eine große und bedeutende Vergangenheit hinweisen und insbesondere für Touristen und Kulturinteressierte sehr anziehend sind. Hier gehören der Dom mit seinem Domschatz und die romanische Liebfrauenkirche, das Nordharzer Städtebundtheater, das Berend Lehmann Museum, das Gleimhaus sowie das Heineanum zu den Magneten mit überregionaler Ausstrahlung. Eine gute Mischung aus Wohnen, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie hat sich entwickelt. Halberstadt hat im Schul-, Sport- und Freizeitbereich ein sehr gutes Angebot. In mehreren großen Gewerbegebieten haben sich zahlreiche mittelständische Unternehmen angesiedelt. Der Tourismus und die Wirtschaft bieten Entwicklungspotentiale, die bei weitem noch nicht ausgeschöpft sind. Die unmittelbare Nähe zum Harz ist ein großes Plus im Hinblick auf eine besondere Lebensqualität.

Die/Der Oberbürgermeister/in wird am **01.09.2013** von den wahlberechtigten Bürgern der Stadt Halberstadt für die Dauer von 7 Jahren direkt gewählt. In der Stadt Halberstadt führt der Bürgermeister gemäß § 57 Abs. 3 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt die Amtsbezeichnung „Oberbürgermeister“. Gegebenenfalls findet am **22.09.2013** eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern/innen mit den meisten Stimmen statt.

Die/Der Oberbürgermeister/in wird in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Die Besoldung erfolgt nach Besoldungsgruppe B4; hinzu kommt eine Aufwandsentschädigung entsprechend Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

Wählbar sind

- Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintreten und die nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.
- Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind darüber hinaus nicht wählbar, wenn ein derartiger Ausschluss oder Verlust nach den Rechtsvorschriften des Staates besteht, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen.

Bewerber/innen müssen

- am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet haben und dürfen das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Die Bewerbung für die Wahl zum Bürgermeister muss von mindestens ein vom Hundert der Wahlberechtigten, jedoch nicht mehr als von 100 Wahlberechtigten des Wahlgebietes persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.
- Für Bewerber/innen, die einer Partei oder Wählergruppe angehören, gilt die Regelung des § 21 Abs. 10 Satz 1 des Kommunalwahlgesetzes Land Sachsen-Anhalt (LSA) entsprechend, wenn für den Bewerber eine Unterstützungserklärung in einem Verfahren nach § 24 des Kommunalwahlgesetzes LSA abgegeben wurde.
- Staatsangehörige aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die sich zur Oberbürgermeisterwahl bewerben, haben mit der Bewerbung eine Versicherung abzugeben (nach Muster der Anlage 8a zu § 38a der Kommunalwahlordnung LSA), dass sie nach den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen oder in Folge Richterspruch die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Für die Einreichung der Bewerbung gelten die Bestimmungen des § 30 Kommunalwahlgesetz LSA und der §§ 38a sowie 39 Kommunalwahlordnung LSA.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **spätestens bis zum 05.08. 2013, 18.00 Uhr**, einzureichen an

Stadt Halberstadt
Stadtwahlleiter Dieter Krone
Postfach 1537
38805 Halberstadt.

Der Bewerbung ist eine Bescheinigung der Wählbarkeit der Wohnsitzgemeinde beizufügen. Die Bewerbung kann nur innerhalb dieser Frist zurückgenommen werden. Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am **08.08.2013** über die Zulässigkeit der Bewerbungen gem. § 59 Abs. 2 GO LSA.

Nähere Auskünfte erteilt das Wahlamt der Stadt Halberstadt, Holzmarkt 1, 38820 Halberstadt, Tel: 03941/551010, Fax: 03941/551094, eMail: krone@halberstadt.de.



Dieter Krone
Stadtwahlleiter

Halberstadt, 24.04.2013